

Ein Beißer lässt nicht mit sich diskutieren

TIERE Rolf Eßer aus Impekoven fördert als Trainer die Kommunikation zwischen Mensch und Hund. Oft muss er mit grundlegenden Missverständnissen aufräumen. Bei der Erziehung ist eines notwendig: Konsequenz

Von **Dominik Pieper**

ALFTER-IMPEKOVEN. Eigentlich ist Sajou lieb. Neugierig schnuppert sich die struppige Briard-Hündin quer durch das große Büro von Rolf Eßer. Hier ein Aktendeckel, dort ein alter Hundekorb: Alles wird aufmerksam registriert. Vor allem die Tüte mit den Schweineohren. Fremden begegnet sie freundlich. Denen stupst sie mit ihrer feuchten Schnauze an die Hand, wenn sie Aufmerksamkeit wünscht.

Doch Frauchen Sandra Körner-Quadt hat ein Problem. Denn ihre fünfjährige französische Hütehündin büxt gerne aus. Vor allem, wenn die Bonnerin reiten geht. Wenn Sajou neben dem Pferd laufen soll, überkommt sie manchmal der Spieltrieb. Sobald sich irgendwo am Wegesrand etwas bewegt, etwa ein Tier, lässt sie das Frauchen Frauchen sein und flitzt ins Unterholz. Das ist der Grund, warum die junge Frau Rolf Eßer aufgesucht hat. Der Hundeführertrainer sitzt auf dem steinernen Boden seines alten Bauernhofs in Impekoven, krault Sajou und lässt seine Klientin berichten. „Es gibt Jäger, die würden ihren Hund im Wald sofort abknallen“, gibt Eßer zu bedenken. „Und wenn er von einem Wildschwein erwischt wird, dann gute Nacht.“

Der 50-Jährige kennt solche Fälle. Gehorcht der Hund draußen im Wald nicht, dann schaut er sich dessen engeres Umfeld an. „Wenn der Hund schon zu Hause im Wohnzimmer nicht Befehle einhält, wird er es woanders auch nicht tun“, erklärt der Mann, der die Sprache der Vierbeiner beherrscht. Ohne dadurch ein „Hundeflüsterer“ zu sein. Dieses Klischee weist der Impekovener von sich. Erstens weil er weniger den Hund trainiert, sondern vielmehr den Menschen für die Kommunikation mit dem Tier sensibilisiert. Und zweitens: Eßer flüstert nicht. Er ist ein Freund konsequenter Erziehungsmethoden. „Ich erziehe einen Hund, wie Hunde untereinander erziehen. Da gibt es eine ganz klare Ordnung“, erklärt er. „Sie



Der Chef: Rolf Eßer mit seinem 14-jährigen Rottweiler Duke.

FOTO: WOLFGANG HENRY

werden einen Hund niemals vom Beißen abbringen, indem Sie stundenlang mit ihm diskutieren.“ Damit das Tier Grenzen akzeptiere, müsse es Dominanz spüren, manchmal sogar Härte – so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig. Dieses Prinzip gilt auch für Belohnungen. Seit Jahrzehnten beschäftigt sich Eßer mit Hunden und ihrer Psychologie. Als Kind machte er auf dem Bauernhof seiner Großeltern erste Erfahrungen mit der Tierwelt. Später, als Jugendlicher, legte sich der gebürtige Bonner seinen ersten Hund zu. Der war eine Mischung aus Rottweiler und Schäferhund, ein ganz schöner Brocken. In Buschdorf trat Eßer einem Hun-

deverein bei, „um zu lernen, was man einem Tier alles beibringen kann“. Bald entwickelte er sich zum Experten für Problemfälle. Privat hielt er meist Hunde, die als schwierig gelten. So nahm er sich einer Dogge aus dem Tierheim an, die auf Kinder losging. Unter seiner Hand wurde sie friedfertig. Heute hat Eßer zwei Rottweiler – „butterweiche Schmusehunde“, wie er sagt. Devil ist drei, und Duke hat mit 14 Jahren ein für diese Rasse biblisches Alter erreicht.

Eßer, eigentlich Industriemeister Fachrichtung Chemie und Schichtdienstleiter bei den Bonner Stadtwerken, hat sein Hobby zum Beruf gemacht. Genauer: zum Nebenbe-

ruf. Anfang der 90er Jahre fing der leidenschaftliche Harley-Davidson-Fahrer damit an, in der Urlaubszeit Hunde von Bekannten zu betreuen. Vornehmlich aus Reihen seines Hundesportvereins Arzfeld/Eifel. „Das wurde nach ein paar Jahren so viel, dass wir 1996 daraus ein Gewerbe gemacht haben.“ So entstand in einem Teil des alten Heinrichs-Hof an der B 56, den Eßer und seine Frau Kerstin umgebaut haben, eine Hundepension mit acht Zwingern. 100 bis 200 Tiere werden hier pro Jahr untergebracht. Zweimal am Tag führt das Ehepaar, das von der Impekovenerin Kerstin Wiersberg ehrenamtlich unterstützt wird, jeden Gasthund ein-

zeln aus. Zudem wird Eßer, der mit international renommierten Trainern wie Knut Fuchs und Bart Bellon gearbeitet hat, regelmäßig konsultiert. Mal werden die Halter von Tierärzten geschickt, mal kommen sie so. Fast immer muss der Trainer mit Missverständnissen aufräumen. Da ist zum Beispiel der weit verbreitete Irrglaube, Hunde könnten die Sprache des Menschen verstehen. Dabei fühlt sich der Kläffer eher bestätigt, wenn er von seinem Herrchen zwecks Mäßigung „angeklafft“ wird. Ebenso der Angsthase, der zur Beruhigung gestreichelt wird wenn er partout nicht im Auto fahren will. „So gewinnt der Hund nur den Eindruck, dass es in Ordnung ist, wenn er Schiss hat“, winkt Eßer ab.

Da helfe nur eines: Essen. „Hunde fressen nur, wenn sie sich sicher fühlen.“ Also hockt sich der Trainer vor den verängstigten Vierbeiner und kaut gelassen ein Butterbrot. Und bringt sich dabei in die kuriossten Situationen. Essen in fremden Autos oder vor einer Mülltonne auf der Straße? Für Eßer kein Problem.

TIPPS

Eßer: die häufigsten Probleme:

- Der Eigensinnige: Mein Hund zieht an der Leine, vor allem, wenn er Artgenossen begegnet.
- Der Rivale: Mein Rüde verträgt sich nicht mit anderen Rüden.
- Der Hungerige: Mein Hund frisst alles, was auf dem Boden liegt.
- Der Angsthase: Mein Hund weigert sich, Auto zu fahren oder an Mülltonnen vorbeizugehen.
- Der Hausherr: Mein Hund springt auf seinem Territorium Fremde an.

Eßer: das richtige Verhalten:

- Den Hund nie anstarren. Das fordert ihn nur heraus. Lieber vorbeischaun.
- Keine Überlegenheit vorgaukeln. Der Hund spürt die Angst trotzdem. Besser die Schultern hängen lassen.
- Kommt der Hund auf einen zugerannt, nicht weglaufen. Stehen bleiben, langsam weitergehen. pd

TERMINE

Billard- und Kickerliga

RHEINBACH. Im Jugendzentrum Live Sankt Martin startet am Dienstag, 23. Januar, 16 bis 18 Uhr wieder die Billard- und Kickerliga. Teilnehmen können alle Jugendlichen zwischen zehn und 14 Jahren. Die Liga endet am 20. März. stl

Vorstandswahlen

SWISTTAL-BUSCHHOVEN. Zur Mitgliederversammlung kommt die Swisttaler Frauen-Union am Mittwoch, 24. Januar, in der Gaststätte „Saloniki“, Alte Poststraße 81, in Buschhoven zusammen. Auf dem Programm steht ab 20 Uhr die Wahl eines neuen Vorstandes. stl

Vorbereitung zur Geburt

RHEINBACH. Unter dem Motto „Gemeinsam ins Leben“ veranstaltet das Rheinbacher Malteser-Krankenhaus Rhein-Sieg, Gerbergasse 1, ab 18.15 Uhr einen Informationsabend für werdende Eltern zum Thema Geburtshilfe. Im Anschluss gibt es an diesem Abend noch einen Vortrag zum Thema „Die Geburt – was ist normal?“. stl

Wanderung für Senioren

RHEINBACH. Durch den Stadtwald führt die nächste Wanderung für Senioren des Eifel- und Heimatvereins am Donnerstag, 25. Januar. Start der zweieinhalbstündigen Tour ist um 14 Uhr an der Ecke Gräbbrücke/Stadtpark. Infos unter ☎ 0 22 26/91 67 69. stl

Prunksitzung in Merzbach

RHEINBACH-MERZBACH. Die Karnevalsfreunde Merzbach feiern am Freitag, 26. Januar, ihre Prunksitzung in der Aula der Grundschule. Beginn ist um 20.11 Uhr. Am Samstag, 27. Januar, 14.11 Uhr geht es dort mit einem Kinderball weiter und am Sonntag, 28. Januar, beginnt um 11.11 Uhr das Kinder- und Jugendgardetreffen. Zum Abschluss gibt es am Samstag, 17. Februar, den Karnevalsball. stl

Unternehmertag wird zur „Alfterer Gewerbeschau“

WIRTSCHAFT Gemeinde stellt Anfang Februar eine Homepage vor

Von **Sandra Kreuzer**

ALFTER-OEDEKOVEN. Alle werden sie da sein: Robbie Williams, Bryan Adams, Procul Harum, Deep Purple und die Rolling Stones. Nicht live, aber so gut wie, wenn ihnen die Bonner Kult- und Coverband Sunny Skies ihre Stimme leiht. Die Ex-Vorgruppe der Beach Boys nimmt am Sonntag, 19. August, die Bühne vor dem Oedekevener Rathaus in Beschlag, als eines der Zugpferde der „1. Alfterer Gewerbeschau“. Auf diesen Namen hat sich jetzt der im vergangenen April gebildete Arbeitskreis aus Kommunalpolitikern, Gewerbetreibenden und Bürgermeisterin Bärbel Steinkemper geeinigt, der sich eigens um die Organisation der Leistungsschau zwischen Rathaus und Wegscheid kümmert. Das sagte Steinkemper auf Anfrage.

„Relativ neu auf dem Tisch“ sei auch das Motto des Tages: „Unternehmen in Alfter – ein starkes Angebot ganz nah“. Dabei sollen sowohl die ortsansässigen Betriebe aus Handwerk, Handel, produzierendem Gewerbe und Dienstleistung als auch die Gewerbegebiete wie Witterschlick-Nord von 11 bis 18 Uhr präsentiert werden. Vor Ort sind zudem die Industrie- und Handwerkskammer Bonn/Rhein-Sieg und die Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises.

Angeschrieben wurden bis jetzt rund 250 Gewerbetreibende aus der Gemeinde, die den Tag gleichzeitig nutzen können, um sich untereinander auszutauschen und neue Geschäftsverbindungen zu knüpfen. Den kulinarischen Teil bestreiten Gastronomen, Bäckereien, Metzgereien sowie Obst- und Gemüsebauern. Um die einzelnen Stellplätze festzulegen, verspricht die Verwaltung Ende des Monats/

Zugpferd für die Alfterer Gewerbeschau sollen die Sunny Skies sein.

FOTO: FROMMANN



Anfang Februar definitive Anmeldeformulare. „Es muss geklärt werden, wer von den Teilnehmern etwas verkaufen, wer nur ausstellen will, und wer Wasser und Strom an seinem Stand benötigt“, so Steinkemper.

Alles in allem soll die Gewerbeschau „möglichst breit angelegt“ werden: mit den Sunny Skies, den Cheerleaders der Telekom Baskets, der Mundartband Orjelspiefe und einer Zirkusschule samt Hüpfburg. Eingebunden werden sollen auch das Jugendorchester Alfter/Vorgebirge, Kindergärten, Schulen und Tanzgruppen. Genug Show-Programm, um sich von der ursprünglichen Idee eines reinen Unternehmertages (der GA berichtete) zu verabschieden. Zumal auch die Kommunen in der Nachbarschaft – in Bornheim, Swisttal und Duisdorf – auf Gewerbeschauen setzen.

Damit die Premiere ein voller Erfolg wird, feilt ab Februar/März eine Halbtagskraft an der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, die sich auch um die Nachbereitung der Gewerbeschau kümmern wird. Wie berichtet, hat sich der Wirtschaftsförderungsausschuss bereits in seiner November-Sitzung einstimmig für die Stelle ausgesprochen. Die Personalkosten bestreitet mit 8 250 Euro die Gemeinde, 2 750 Euro steuert die Wirtschaftsförderungs- und Ent-

wicklungs-GmbH bei. Die entsprechende Kandidatin, die bei einer Unternehmensberatung mit Standorten in Leverkusen und Krefeld arbeitet, ist laut Bürgermeisterin Steinkemper schon ausgewählt: „Diese Woche wird es ein abschließendes Gespräch geben“, sagte sie. Und: „Es gab schon früher Kontakte zu ihr in Vorbereitung der Tourismus-Studie und in Zusammenhang mit dem Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept.“

An Ideen, die Werbetrommel für die Gewerbeschau zu rühren, mangelt es aber auch dem Arbeitskreis samt Steinkemper nicht: Sie planen unter anderem einen Flyer, Radiospots, Banner an der K 12n in Oedekevener, an der Pelzstraße in Alfter und an der Witterschlicker Hauptstraße sowie eine Homepage, die Anfang Februar vorgestellt wird.

„Unternehmen in Alfter – ein starkes Angebot ganz nah“

Fachtagung „Gut drauf“

ERNÄHRUNG Es geht um die Gesundheit

BORNHEIM. Falsche Ernährung, Bewegungsmangel und unzureichende Stressbewältigung äußern sich bei vielen Jugendlichen in Gesundheitsstörungen. Darum hat die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1993 die Jugendaktion „Gut drauf“ ins Leben gerufen. Jetzt fördert sie zwei Fachtage, zu denen das Bornheimer Jugendamt mit dem Evangelischen Kinder- und Jugendreferat der regionalen Kirchenkreise einlädt.

Am Freitag, 26. Januar, sind dabei von 9.15 Uhr bis 15.30 Uhr im Café Carlson, Königstraße 24, die hauptamtlichen Mitarbeiter der Jugendarbeit angesprochen, am Samstag, 27. Januar, zur gleichen Zeit am gleichen Ort alle Multiplikatoren der Kinder- und Jugendarbeit. Werner Müller und Anne von Winterfeld vom Verein „transfer“ werden referieren über die „Gut Drauf-Theorie“, anschließend geht es in die Workshops. Zum Abschluss ist am Samstag um 14.45 Uhr eine Präsentation der Arbeiten geplant. Anmeldungen unter ☎ 0 22 22 / 94 37 54 16entgegen. bb

Anzeige

Andreas Geschier

- **Spezialisiert** auf Neubezug und Aufpolsterung hochwertiger Polstermöbel
- **Berat Sie** in der Stoffauswahl hinsichtlich Geschmack, Stilempfinden, Strapazierfähigkeit und Pflegeleichtigkeit
- **Besucht Sie zu Hause** und macht Ihnen ein unverbindliches Angebot mit Festpreisgarantie



Inh. Andreas Geschier
Ich freue mich auf Ihren Anruf
Tel.: 0 26 41 / 31 26 26

ANDREAS POLSTER MÖBEL WERK GESCHIER STÄTTFA

Anlieferungen: 53474 Ahrelweiler - Grafschaffter Straße 8-10
Fax 0 26 41/90 38 94 - email: info@andreas-geschier.de

TAGESKALENDER

Meckenheim

Evangelische Kirchengemeinde: 16.30 Uhr, integrative Gruppe, Gemeindezentrum „Arche“, Akazienstraße 3.

Rheinbach

Stammtisch: 20 Uhr, Hochbegabung, Bierhaus „Dröv“, Koblenzer Straße 20.

Alfter

Tagesmütter: 9 bis 11 Uhr, Vermittlung, ☎ 02 28/6 48 42 03, Rathaus, Oedekevener. **Jugendtreff „Jump“:** 15 bis 17 Uhr, bis zwölf Jahre, 17 bis 21.30 Uhr, ab 13 Jahren, katholisches Pfarrheim Sankt Lambertus, Adolphsgasse, Witterschlick.

Bornheim

BornheimerJugendTreff: 15 bis 21 Uhr, Hobbykochen, ab elf Jahren, Königstraße 31.

Seniorentreff: 14 bis 18 Uhr, Arbeiterwohlfahrt, Altentagesstätte, Zehnhoffstraße 7.

Deutscher Diabetikerbund: 19 Uhr, „Volksseuche Diabetes“, Seminarraum, drittes Geschoss, Adenauer Allee 45-49.

für ihn, Glockengasse 1

Jetzt ist Schluss!

Wir räumen unser Winterlager
(Bis zum 3.2.2007)

50%
Winterware reduziert

KAKTUS
Seit 1984

für Sie, Meckenheim, Glockengasse 1

Mit **2€** im Monat helfen:
www.2-Euro-helfen.de

MISEREOR
DAS HILFswerk

für ihn, Glockengasse 1

Jetzt ist Schluss!

Wir räumen unser MAC-Hosenlager
(Bis zum 3.2.2007)

50%
Alle MAC-Winterhosen reduziert

KAKTUS
Seit 1984

für Sie, Meckenheim, Glockengasse 1